

IPP 2014 – Miele immer Besser – Abingdon, England

Die Zusage zum Förderpreis 2014 des International Partnership Programs bekam ich am Samstag, den 21.12.2013. Damals war ich so aufgeregt, dass ich direkt noch einmal nachfragen musste, ob ich auch alles richtig verstanden hatte. Über die Weihnachtstage machte ich mir viele Gedanken mit welchem Unternehmen es für mich zusammen ins Ausland gehen würde. Anfang des neuen Jahres meldet sich Gräfin Matuschka und erzählte detailliert wie es nun weiter gehen würde. Kurz nach der Preisverleihung im März war es so weit und Gräfin Matuschka berichtete mir, dass wir zusammen zu einem Gespräch zu Miele fahren würden. Ich war direkt Feuer und Flamme und freute mich über das anstehende Gespräch. Kurz nach dem Gespräch stand dann fest, dass es ab September 2014 für mich drei Monate in das schöne Städtchen Abingdon bei Oxford in England gehen würde.



Die Miele Company Limited besteht aus dem Hauptsitz in Abingdon inklusive dem Experience Centre und der London Gallery. Die Stadt Abingdon liegt mit seinen ca. 36.000 Einwohnern 9 km südlich von Oxford und ist auch mit dem Bus gut von London aus zu erreichen.

Einige Wochen nach der Zusage war dann ebenfalls klar, dass ich meine drei Monate in dem Finance-Team verbringen würde. Mit Blick auf meinen Controlling und Accounting Schwerpunkt habe ich mich über diese Möglichkeit unglaublich gefreut. Mir wurde eine wunderbare Gastfamilie vermittelt, bei welcher ich für die Zeit meines Praktikums nicht nur ein Zimmer, sondern ebenfalls Familienanschluss und sehr viele Abenteuer gefunden habe.

Drei Wochen vor dem Abflug wurde es dann konkreter und ich hatte die Möglichkeit mit der Finance-Abteilung zu telefonieren und weitere Details zu dem Team und meinen Aufgaben zu erhalten. Einer meiner zukünftigen Kollegen nahm sich dabei nicht die Chance mich humorvoll über das „wunderbare“ englische Wetter aufzuklären und meine Vorfreude auf das bevorstehende Abendteuer zu steigern. Am Samstag, den 30.08.2014, ging es dann los. Voll gepackt mit Kleidungsstücken für jegliche Wetterverhältnisse in England und einigen Geschenken für meine Gastfamilie flog ich nach London und fuhr von dort mit dem Bus weiter nach Oxford, wo ich mich mit meiner Gastmutter traf. Am Sonntag wurde ich direkt - als Teil der Familie - zur Taufe von ihren Enkelkindern mitgenommen. Alle waren unglaublich freundlich und herzlich zu mir und haben mir somit den Start in ein neues Land vereinfacht.

Am Montag startete ich in meinen ersten aufregenden Arbeitstag bei der Miele Company Limited. Ich wurde unglaublich herzlich im Team willkommen geheißen. Die erste Woche verging wie im Fluge, denn meine Betreuerin aus der Personalabteilung hatte alles bestens organisiert. Ich lernte alle Leute aus dem Finance-Team kennen und jeder erklärte mir seinen Arbeitsschwerpunkt, wodurch ich die einzelnen Arbeitsabläufe und das Tagesgeschäft in der Finance-Abteilung besser verstehen konnte. Ganz besonders freute ich mich über die Möglichkeit einen Tag im Miele Experience Centre bei einem Backkurs mit integrierter Produktschulung teilnehmen zu können.



Das Miele Experience Centre.

Mein Chef, der Leiter der Finance-Abteilung, hatte sich viele Gedanken gemacht und sich zwei äußerst spannende Projekte für meine drei Monate überlegt. Neben der Unterstützung des Finance-Teams bei dem Tagesgeschäft hatte ich die Chance durch zwei eigene Projekte sowohl sehr viel zu lernen, als auch durch den Kontakt zu anderen Abteilungen, die Miele Company Limited als gesamtes Unternehmen kennen zu lernen.

Das erste Projekt befasste sich mit der Analyse der Kulanzzahlungen an die Kunden. Das Ziel war es zum Einen die Summe der Kulanzzahlungen zu ermitteln und zum Anderen diese nach den jeweiligen Produkten, Gründungen, Zahlungsarten, Bereichen, zuständigen Personen und der Höhe der Zahlung zu analysieren. Dabei war es spannend sowohl die Besonderheiten und Unterschiede der englischen Prozessabläufe, als auch weitere Kollegen anderer Abteilungen und deren Arbeitsbereiche besser kennen zu lernen.

Mein zweites Projekt war genauso spannend und anspruchsvoll, denn es beschäftigte sich mit der Erstellung und Implementierung eines monatlichen Reportings über die Top Key Performance Indicators der einzelnen Abteilungen. Ich habe mit jeder Abteilung gesprochen und zusammen mit den verantwortlichen Personen die Top 3 KPI's dieser ermittelt. Danach habe ich ein monatliches Reporting entwickelt, mit dessen Hilfe mehr Transparenz zwischen den einzelnen Abteilungen geschaffen werden sollte. Im Dezember wurde das Reporting zum ersten Mal über das Intranet veröffentlicht, sodass alle Mitarbeiter einen genaueren Eindruck von den Entwicklungen der Abteilungen und des gesamten Unternehmens bekommen konnten.

Ich bin meinen Chef und dem ganzen Finance-Team sehr dankbar für die Möglichkeit in den drei Monaten ein Teil ihres Teams sein zu dürfen. Mir wurden komplexe Aufgabenbereiche der Finance-Abteilung eingehend erklärt und von Anfang an viele Möglichkeiten gegeben das Team zu unterstützen. Dies hat mir den Start in das Team erleichtert. Besonders spannend waren für mich die Arbeit an meinen beiden Projekten und die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Abteilungen. Dies gab mir einen tieferen Einblick in die Prozesse und Abläufe der Miele Company Limited. Durch die mir erteilten Aufgaben konnte ich bereits Erlerntes anwenden und neue Kenntnisse und Fertigkeiten erlangen. Ich habe in den drei Monaten sehr viel über die Schwerpunkte und Themenbereiche der Finance -Abteilung gelernt und konnte viele Erfahrungen sammeln. Sehr interessant war für mich die englische Arbeitsweise und den englischen Führungsstil in der Abteilung und in der gesamten Vertriebsgesellschaft kennen zu lernen.



Das Finance-Team beim monatlichen gemeinsamen Mittagessen

Doch auch der kulturelle und reisebezogene Aspekt kam neben der Arbeit nicht zu kurz. Meine Gastgeber Jane und Ian führten mich ausgiebig sowohl in die englische Kultur als auch das englische Essen ein. Wobei sich das Letzteres –neben einigen Besonderheiten, wie dem „Black Pudding“, und der Tatsache, dass die Engländer im Fall des „Black Pudding“ eine Blutwurst!!! als Pudding bezeichnen- als sehr schmackhaft herausstellte. Ich besuchte mehrfach die wunderschöne Stadt Oxford und machte Wochenendtrips nach London. Mit meinen Gasteltern unternahm ich ebenfalls einige Tagestouren zu umliegenden Sehenswürdigkeiten und an die Küste. Hierbei gaben sich Jane und Ian sehr viel Mühe mir die englischen Gepflogenheiten zu erklären und näher zu bringen. Durch das wunderschöne Wetter und den tollen Herbst konnte ich meine Zeit in England wirklich genießen und England als wunderschönes, interessantes, herzliches und traditionsbewusstes Land kennen lernen. Ich bin mir sicher, dass ich dieses Land in Zukunft weiter bereisen werde.



Meine Gasteltern und ich an der Küste.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei dem IHC und der Firma Miele für das Sammeln vielfältiger Erfahrungen im Ausland bedanken. Hierbei konnte ich meine Fähigkeiten und Kenntnisse in meinem Controlling und Accounting Schwerpunkt vertiefen und erweitern. Bedanken möchte ich mich ebenfalls für die tatkräftige Unterstützung und Betreuung von Gräfin Matuschka, die mir bei dem ganzen Prozess immer hilfsbereit zur Seite stand. Danke auch für die gute Betreuung durch die Firma Miele sowohl in Deutschland als auch in England. Ein ganz besonders großes Dankeschön geht sowohl an mein tolles Finance-Team, ohne das die drei Monate halb so spannend, lehrreich und lustig gewesen wären und an meine wunderbare Gastfamilie, die mir eine wunderschöne Zeit mit tollem Familienanschluss in England ermöglicht hat.